

Baustellenbericht Rathaus

Auch bei den Außenanlagen ist der Baufortschritt zunehmend erkennbar. Vergangene Woche konnte bereits am Haupteingang die neue Mastleuchte installiert werden. Diese ist sowohl eine Straßenleuchte, als auch ein Lichtspot, der das neue Rathaus beleuchten kann. Hierzu wurde zunächst im Boden eine Hülse einbetoniert. In diese Hülse wurde die Mastleuchte anschließend eingepasst und betoniert. Die Strom- und Steuerleitungen konnten parallel mit der Versetzung in das Lampengehäuse eingeführt werden. Ebenfalls wurde in der vergangenen Woche der EDV-Umschluss vollzogen. Die Zuleitungen für Telefon bzw. Internet verlaufen nun direkt in den neuen Serverraum im Untergeschoss des Neubaus.



Die Mitarbeiter der Netze BW, die Landschaftsgärtner und der Bauhof versetzten die Mastleuchte Hand in Hand. Wichtig war hierbei die punktgenaue Ausrichtung und die Einführung der Versorgungsleitungen.

Zum Ende der letzten Woche und Anfang dieser Woche ging es auf der Zufahrt zum Alten Bauhof in die arbeitsreiche Asphaltbauphase über. Wo auf der Westseite des Rathausneubaus bereits die neuen Parkplätze entstanden sind, musste der Asphaltbelag angepasst werden. Hierfür wurde vorab festgelegt, auf welcher Fläche die Fahrbahndecke abgefräst werden soll. Mit einem Asphaltstecher wurde die bestehende Asphaltbefestigung getrennt. Anschließend wurde der Asphalt teils mit dem Bagger ausgebrochen und teils die Asphaltdeckschicht abgefräst. Die ausgebaute Asphaltbefestigung konnte anschließend der Entsorgung zugeführt werden.



Die Asphaltdeckschicht wird mit einer 50 cm breiten Fräse abgefräst. Die Frästiefe bewegte sich zwischen 2,5 bis 4 cm. Um eine erhöhte Staubbildung zu vermeiden, dosierte die Fräse während der Arbeit Wasser auf den Untergrund. Anschließend wurde das Fräsgut über ein Förderband an der Fräse auf den LKW befördert. Die letzten Feinarbeiten mussten von Hand ausgebaut werden. Zum Schluss wurde die Fläche abgekehrt und gereinigt.

Zu Beginn der Woche konnte dann schon die Asphalttragschicht in den ausgebrochenen Bereichen eingebracht werden. Hierbei handelte es sich meist um Kleinflächen, bei denen der Asphalt von Hand eingebaut werden musste. Der LKW lieferte dabei den heißen Asphalt an. Dieser wurde dann mit einer Schubkarre an Ort und Stelle eingebracht und mit einem Rechen verteilt. Anschließend konnte das Material mit einer Rüttelplatte verdichtet werden. Auf die Asphalttragschicht wird anschließend die Asphaltdeckschicht aufgebracht. Wenn diese dann ausgehärtet ist, wird der Bereich wieder zur Nutzung frei gegeben.



Die Arbeiter rechen den Asphalt in die vorgesehene Lage. Hierbei muss zügig gearbeitet werden, da der Asphalt recht schnell auskühlt und somit nicht mehr verarbeitbar ist.

SB